

Wiesbadener Tagblatt.

No. 219. Montag den 19. September 1853.

Aufforderung.

(Die Aufstellung der Stockbücher, insbesondere die Vollziehung des Gesetzes vom 18. Juni d. J., den Eintrag der persönlichen Servituten in die öffentlichen Bücher betreffend.)

Nach dem Gesetze vom 18. Juni d. J. gewährt die Bestellung persönlicher Servituten — (Nutznießungs-, Gebrauchs-, Wohnungs- oder Instzrechte ic.) an Immobilien (Liegenschaften) — nur dann einen gültigen Titel zur Erwerbung des dinglichen Rechts, wenn in Folge derselben die Ueberschreibung im Stockbuche stattgefunden hat.

Es werden daher alle Besitzer von mit solchen Personal-Servituten belasteten Liegenschaften und alle zu deren Anspruch Berechtigten bei Vermeidung der gesetzlichen Rechtsnachteile hiermit aufgefodert, bis zum 28. d. M. täglich Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Zimmer des Rathsschreibers die auf den betreffenden Liegenschaften lastenden persönlichen Servituten anzumelden, beziehungsweise die Berechtigungen zum Anspruche solcher Servituten unter Vorlage der betreffenden Urkunden (schriftliche Verträge, Testamente, Urtheile ic.) nachzuweisen, damit dieselben in das Stockbuch aufgenommen werden können.

Wiesbaden, 16. September 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Morgen Dienstag den 20. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der großen Burgstraße No. 7 allerlei Möbel, als: gepolsterte Stühle, Kanapee, Sessel, nußbaumene und tannene Kommode, 3 große Spiegel, nußbaumene runde und eckige Tische und Nachttische, 2 Küchenschränke, Fenster-Vorhänge nebst Rouleaux, mehrere Bettwerk, als: Matratzen, Federkissen, Pölve, Plumeaux und sonstige Küchen- und Hausgeräthe, sowie eine große Partie Tapeten und Borduren meistbietend, freiwillig, gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vorher eingesehen werden.

Wiesbaden, den 19. September 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

3430

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. September, Vormittags 11 Uhr, werden circa 40 Karrn Straßendünger in dem Hofe des Schulgebäudes auf dem Marktplatz dahier in mehreren Partien öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 17. September 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission werden auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung folgende Lieferungen an den Wenigstfordernden pro 1854 öffentlich vergeben:

Mittwoch den 5. October l. J.,

Morgens 10 Uhr der Bedarf an Fleisch,
 " 10½ " " " " Bettstroh,
 " 11 " " " " Brennholz,
 Nachmittags 3 " " " " Brod und Vorschuß, und
 " 3½ " werden die Ergebnisse an Knochenabfällen und Gespül
 aus der Küche der Anstalt pro 1854 an den Meistbietenden öffentlich ver-
 geben. Nachgebote werden nicht angenommen.

Wiesbaden, 13. Sept. 1853. Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.
 J. B. Zippelius.

N o t i z.

Heute Montag den 19. September, Morgens 9 Uhr:
 Fässer versteigerung in der Rheinstraße dahier. (Siehe Tagblatt No. 217.)



Spedition und Commission.

Der Schnelligkeit, Billigkeit und Bequemlichkeit, mit der man jetzt allgemein reist, tritt nichts so hemmend entgegen, als der Hin- und Hertransport des Reisegepäcks von den Eisenbahnen zu den Gasthöfen und von den Gasthöfen an die Eisenbahnen, Dampfschiffe etc., welches nicht nur sehr unangenehm, sondern auch zeit- und geldraubend ist.

Es ist daher für grössere Reisen weit bequemer und billiger, die Effecten auf dem Wege der Frachtgüter gehen zu lassen und bin ich durch meine Verbindungen mit allen grösseren Städten des In- und Auslandes im Stande, allen möglichen derartigen Anforderungen zu entsprechen, und **Effecten** ebenso wie **Handelsgüter** in bedungener **Fracht** und **Garantie** der **Lieferzeit** zu expediren.

Indem ich dem verehrten Publikum mein Speditions- und Commissionsgeschäft bestens empfehle, versichere dasselbe der promptesten und billigsten Bedienung.

Wiesbaden, 25. Juni 1853. **C. Leyendecker,**
 2545 Agent & Commissionär, grosse Burgstrasse No. 13.

Ruhrfohlen.

Vom 13. bis 23. September lade ich **Ofen-** und **Schmiedefohlen** vorzüglicher Qualität frisch von der Grube in Viebrich aus.

3551

A. Gleis, Kirchgasse.

Die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Hustentabletten** (concessio-
 1/2 Schachtel 18 fr. nirte Pâte pectorale), als vortrefflich er-
 1/2 Schachtel 36 fr. probt gegen Hals- und Brustbeschwerden,
 137 empfiehlt und versfertigt **S. Wenz.**

Anton Diener, Heidenberg No. 27, bringt hiermit sein Winterge-
 schäft im **Auffsetzen, Ausputzen** und **Schwärzen** der **Oefen** in
 Erinnerung. Bestellungen können bei Herrn **Schneidermeister Wenz** am
 Kranz No. 5 gemacht werden. 3553



WILLIAM BOTH & FLETCHER'S

Gutta-Percha-Glanzwichse,

von anerkannt guten Eigenschaften, ist in Wiesbaden zu haben bei

3591

Otto Schellenberg.

Unterjacken, Unterhosen und Socken, sowohl in baumwollenen als wollenen, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

3555

Louis Schröder, Marktstr. 34.

W. Wülfighoff,

Professeur de Piano et de chant, Kirchgasse 26. 3597

Eine **Theke** mit 12 großen Schubladen, auch ein **Deckkasten** in zwei Abtheilungen ist billig abzugeben. Nähere Auskunft ertheilt auf gefällige Anfrage **George Bogner** dahier.

3612

Bei Corsettenmacher **S. Bütter**, Goldgasse No. 20, sind fertige **Corsetten** zu haben; auch werden bei ihm **Ringe** eingeschlagen das Duzend zu 3 Kreuzer.

3423

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich seit einiger Zeit als Tapezierer etablirt habe. Gute und reelle Bedienung versprechend, bitte ich um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist Taunusstraße No. 9.

3537

Karl Traun.



Eine schöne Auswahl meiner anerkannt vorzüglichen **Piano-Forte's** empfehle billigen Preises zur Vermietung.

3141

S. Hirsch, Taunusstraße No. 25.

Meine seit neunzehn Jahren von mir selbst gefertigte Glanzwichse ist bekanntlich so gut zusammen gesetzt, daß dieselbe jedem Sachkenner als sehr vorthellhaft erscheinen muß, da selbige vollständigen Beweis liefert, daß an Del zur Erhaltung des Leders nicht gespart wird und man die Wichse eine Zeit wie die andere erhält! Jedoch wird dieselbe nicht in Schachteln, sondern wie immer lose an die Consumenten nach Belieben des verlangten Quantum verkauft. Die Schachteln-Wichse hingegen erhält man 2 Stück für 1 Kreuzer, und stehet selbige in keiner Verbindung mit der von mir selbst gefertigten.

Wiesbaden im Monat Sept. 1853.

3628

C. F. J. Mertz,
Materialist.

Eine Sendung ächter **Haarlemer Blumenwibeln** in den schönsten und beliebtesten Farben und Auswahl habe ich erhalten und erlasse solche zu den möglichst billigsten Preisen.

Preislisten werden gratis abgegeben.

J. C. Franken. 3629

Die verehrliche Theater-Commission wird um die Aufführung des Dramas „Ein deutsches Dichterleben“ höflichst gebeten.

3630

Mehrere Theaterfreunde.

Gesuche.

Man sucht zu einem Conversations-Cirkel, in englischer Sprache durch eine Lehrerin geleitet, einige junge Damen als Theilnehmerinnen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3631

Eine Person zwischen 30 — 40 Jahre, die gut bürgerlich kochen, auch fähig ist einer Haushaltung vorstehen zu können und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann unter guten Bedingungen einen dauerhaften Dienst erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3600

Man sucht bis Ende d. Mts. nach Viebrich ein mit guten Zeugnissen versehenes, bereits bei Kindern gewesenes Kindermädchen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 3601

Zwei perfecte Köchinnen werden gesucht und zwar eine sogleich und eine auf Michaeli. Näheres in der Expedition d. Bl. 3632

Das Rettungshaus an der Tannelbach

ist bald fertig. In den ersten Tagen des kommenden Octobers ziehen schon drei Knaben aus Wiesbaden und einer aus Schierstein hinein. Und Mitte October wird die Einweihung sein. Um baldige Aufnahme ist schon für mehrere Knaben und Mädchen dringend gebeten worden.

Jedermann weiß, daß es der verwahrloseten Kinder auch in unserem Lande viele gibt. Das Rettungshaus will für Zeit und Ewigkeit einige zu retten suchen; und dazu will die christliche Liebe im Lande mithelfen, darum hat sie recht hübsche Gaben an Geld, welche durch den ersten Anstaltsbericht bekannt gemacht werden, für den Bau gegeben, und darum dürfen wir nun auch weiter bitten um Hausgeräthe, Küchengeschirr, um Möbeln, Bettwerk, kurz um Alles, was in einem Haushalte nöthig und brauchbar ist. Mancher Stuhl und Tisch, der lästig oder unnöthig ist hier und da, im Rettungshaus kann er zu Ehren kommen, so auch Eßgeschirr und Porzellan, alte Kleidung, Schränke u. dgl.

Geschenkt ist schon Folgendes für den Haushalt: Von Ihrer Königl. Hoheit der Herzogin Pauline 12 vollständige Kinderbetten und 12 Bettstellen, ferner aus der Wasserleitung Ihrer Königl. Hoheit das nöthige Wasser für die Anstalt; von Frau v. Syberg 2 Betttücher, 6 Bettkissenüberzüge, 6 Paar gr. wollene Socken und zur Anschaffung von Bettwerk 4 Gulden; von Fr. v. Dungen zu Weilburg 6 Hemden, 6 Paar wollene und 6 Paar baumwollene Strümpfe und für eine Decke 4 Gulden; von Hrn. Schreinermeister Löw den fertigen Fußboden des Hausvater-Wohnzimmers; von Hrn. Kaufmann Wybel 9 Kämme; von Hrn. Schneider in Mosbach eine messingene Wasserwaage; von M. durch Amalie Mehrer 6 Teller und 2 große Tassen; von H. Emmel in Nordenstadt 12 Ellen Bettüberzüge; von Frau von Jossa ein Oberbett; von Mezger Seulberger 2 Karren Dünger; von Frau Christian Weil einige Handtücher und Sämereien; von Hrn. Kalb ein Ofen; von Hrn. Marburg wird für den Winter ein Kochofen umsonst geliehen; von Hrn. Schuhmacher Koch ein Paar große Schuhe; Hr. Weimar vergoldet das Kreuz im Giebel umsonst; von M. ein Bund Federn; von Fr. Wolf eine Menge Schreinergeräth; und dem Herrn Schellenberg sind wir zu besonderem Dank verpflichtet.

Den freundlichen Gebern allen herzlichsten Dank! Wer nun der Anstalt noch irgend etwas für den Haushalt schenken will, der lasse es den Unterzeichneten nur wissen. Pfarrer Eibach, Stadtrath Weil und Kaufmann Dresler jun. nehmen auch zu jeder Zeit Geschenke der Art an.

Wiesbaden, 18. Sept. 1853.

Namens der Direction:

Der Hausvater **Johann Sagemann**,
bei Schuhmacher Koch, Langgasse 20.

12.000 fl. werden gegen gute gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3499
 900 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit bis Martini in hiesiges Amt auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3533
 500 fl. in drei Nassauer 4 % Staatsanlehens-Partial-Obligationen sind al pari abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 3625
 Eine doppelt versicherte Hypothek von 3000 fl. à 4½ % wird wegen Theilung zu cediren gesucht. Die Expedition d. Bl. sagt bei wem. 3609

Die Museen sind von heute an geschlossen.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 18. August, dem h. B. u. Fuhrmann Johann Philipp Cron eine Tochter, M. Elisabethe Friederike Cornelia. — Am 18. August, dem Herzogl. Revisor Wilhelm Heuzeroth eine Tochter, M. Helene Philippine Christiane. — Am 21. August, dem h. B. u. Kaufmann Georg Heinrich Schlachter ein Sohn, M. Friedrich Wilhelm Heinrich. — Am 22. August, dem Herzogl. Revisor Friedrich Christian Stuhl ein Sohn, M. Georg Karl Julius. — Am 23. August, dem h. B. u. Buchdrucker Christian Peter Neumann ein Sohn, M. Christian Franz. — Am 23. August, dem Herzogl. Hof-Apotheker Dr. Friedrich Gustav Lade eine Tochter, M. Wilhelmine Karoline Adolphine Friederike. — Am 24. August, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Georg Konrad Schäffer ein Sohn, M. Friedrich Wilhelm. — Am 27. August, dem h. B. u. Landoberschultheißeigehülfen Philipp Peter Reichard eine Tochter, M. Anne Theresia Wilhelmine Karoline. — Am 29. August, dem Herzogl. Polizeirath Franz Albert von Rößler ein Sohn, M. Albert Karl Heinrich Ludwig Ernst.

Proclamirt: Der Herzogl. Hauptmann und Flügel-Adjutant Freiherr Wilhelm Adolph von Nauendorf, ehl. led. hinterl. Sohn des Herzogl. Generals Freiherrn Adolph Heinrich Ludwig von Nauendorf, und Freiinn Emilie Auguste Wilhelmine Emma Luise von Preen, ehl. led. Tochter des Herzogl. General-Lieutenants Freiherrn Friedrich Christian Theodor von Preen. — Der Strumpfwirkermeister Christian Richard Schiller, B. zu Asch, ehl. Sohn des Strumpfwirkermeisters Georg Simon Schiller daselbst, und Johannette Charlotte Wagner, ehl. Tochter des Herzogl. Revisionsrathes Friedrich Heinrich Wagner.

Copulirt: Am 11. September, der verwittwete Schneidermeister Johann Peter May, und Marie Katharine Friederike Schneider. — Am 11. September, der h. B. u. Pflasterermeister Johann Christian Seewald zu Clarenthal und Margarethe Elisabeth Magdalene Faust. — Am 13. September, der Kaplan Wilhelm Jacob Thomä zu Dienethal und Johannette Luise Fick. — Am 13. September, der Gerichtsvollzieher Friedrich Wilhelm Ernst Klamburg zu Selters, B. zu Dillenburg, und Anne Marie Margarethe Graf.

Gestorben: Am 11. September, der verwittwete h. B. u. Maurermeister Philipp Sebastian Schweißguth, alt 73 J. 9 M. 3 T. — Am 12. September, Katharine Barbara, geb. Müller, des h. B. u. Gerbers Johann Heinrich Müller Ehefrau, alt 55 J. 12 T. — Am 12. September, Margarethe, des Zimmermeisters Peter Bär zu Eltville Tochter, alt 18 J. — Am 13. September, Eduard, des h. B. u. Lünchermeisters Johann Heinrich Mai Sohn, alt 25 T. — Am 14. September, Karoline Marie, des h. B. u. Buchdruckers Joseph Franz Karl Lenz Tochter, alt 6 M. 23 T. — Am 15. September, Arnold Paul, des Weinhändlers Ferdinand Georg von Sachs zu Rheims Sohn, alt 3 J. 3 M. 26 T.

Donnerstag den 22. September, 9 Uhr Morgens, findet die feierliche Legung des Grundsteines der evangelischen Kirche Statt.

Wiesbaden, 17. Sept.	Anzahl der Kurgäste am 14. Sept.	23627
	bis heute hinzugekommen	498
	zusammen	24125

Mainz, Freitag den 16. September.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

809 Sacke	Waizen	per Sack à 200 Pfund netto	14 fl. 58 fr.
210 "	Korn	" "	10 fl. 27 fr.
97 "	Gerste	" "	8 fl. 30 fr.
114 "	Hafer	" "	4 fl. 52 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	9 fr. weniger.
bei Korn	12 fr. mehr.
bei Gerste	12 fr. mehr.
bei Hafer	7 fr. mehr.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 14 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 11 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Laxe . . . 16 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 17 fr.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 17. September.)

Adler. Hr. Detilleux m. Fam., Direktor a. Köln. Fr. Zandis m. Nichte, Rent. a. Aachen. Hr. Stein, Rfm. a. Kirchen. Hr. Gooft, Rfm. a. Barmen. Hr. Eichholz, Rfm. aus Köln.

Bären. Mad. Stein und Mad. Moritz a. Kreuznach. 2 Fr. von Salis m. Bed. aus Schleffen.

Zwei goldne Bocke. Fr. Hartwein m. Sohn aus Grolsheim.

Hotel Düringer. Hr. Huber mit Fr. Tocht., Gastw. a. Aachen. Hr. Gauthier, Rent. u. Hr. Mercier, Stud. a. Paris. Hr. Schulze, Buchhändler a. Düsseldorf. Hr. Rücklos, Propr. a. Paris. Mad. Sauvage mit Fam. u. Drschft a. Berviers. Hr. Bau-nois u. Hr. Bellot, Prop. a. Paris. Hr. Sircnius m. Gem., Rent. u. Hr. Thulen, Rfm. a. Gothenburg. Hr. Spielmann, Rfm. a. Aachen. Hr. Phinn, Rent. a. London.

Engel. Fr. Schlöffer aus Mannheim. Fr. Lauthard aus Alzey.

Englischer Hof. Revd. Hr. u. Fr. Wall a. England. Hr. v. Gillemann, Propr. u. Hr. Chevreul a. Paris. Hr. John, Rent. a. London.

Europäischer Hof. Fr. Heberlein a. Braubach. Fr. Heberlein a. Schwerin. Fr. Krüger mit Sohn u. Bed. a. Kreuznach.

Hof von Holland. Hr. Cathrein, Rfm. a. Nastätten. 2 Hrn. Heinrichsen, Rste aus Hamburg. Fr. von Franzen aus Danzig. Hr. Krause, Rent. aus Berlin. Hr. Stamer m. Gem. und Hr. Steineger, Rste aus Bergen. Hr. Bauch, Pfarrer aus Großholbach. Hr. Ney, Rfm. a. Stuttgart. Hr. Schröder, Musiklehrer a. Bonn.

4 Jahreszeiten & Hotel Zais. Hr. Prume, Professor a. Paris. Hr. Binderath a. Ostpreußen. Hr. Fitzwilliam m. Gem. u. Hr. Hudson a. London. Hr. Beaufort m. Gem., Propr. a. Paris.

Rheinberg. Fr. Hartwein m. Fam., Dekonom aus Grolsheim.

Rose. Hr. Andrea, Marine-Offizier a. Holland. Hr. Herbert Saunders, Rent. a. England. Hr. u. Fr. v. Levin, Rent. u. Hr. Ranyeff v. Gonzales, Propr., Hr. Glanzaz, Präsident, Hr. Groualle mit Fam. u. Dienerschaft, Hr. Dupré Lasale mit Fam. u. Drschft. u. Hr. Joly a. Paris. Fr. Poplawska, Part. a. Homburg. Hr. Chollet mit Gem., Negoc. a. Paris. Fr. Ernst mit Bed., Rent. a. Worms. Hr. u. Fr. Nightingall, Rent. a. London.

Weißer Schwan. Fr. Hauptmann Merz aus Hadamar.

Sonnenberg. Fr. Dönges aus Delsheim. Fr. Wolf aus Stadecken. Hr. Diehl m. Frau, Forstbeamter a. Tiefenthal. Hr. Gütlich mit Frau aus Rüsselsheim.

Taunus-Hotel. Hr. Baron von Dolffs, Obristlieut. m. Bed. u. Hr. Baron von Rosen m. Fam., Rittmeister a. Schleffen. Hr. Wittenberg, Rfm. und Mad. Mayer m. Fr. Tochter a. Berlin. Hr. Scheider v. Wartenster m. Gem. a. Frankfurt. Hr. Dr. Winter a. Schönefeld. Hr. Hausmann, Neg. a. Versailles. Hr. Pich m. Söhnen und Hr. Löwenstam, Professoren a. Frankfurt.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). Allgem. Preis: 20 fr.
bei D. Schmidt 18 fr., Buberus, Hippacher 22 fr., Hildebrand 24 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 16 fr.
bei Beifegel, Hegel, J. Jung, F. Kimmel, Lang, A. Machenheimer, Meuchner, Petry,
D. Schmidt, Sauereffig, Wagemann, Freinsheim, Kopp, Levi, Burkart, Seyberth,
Sengel, Koch 15 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Weißbrod 3, und bei Schwarzbrod zu 16 fr. 32 Bäcker.)

Kornbrod bei Meuchner, Wagemann 14, May 15 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr.
bei Ramspott 16 fl. 30 fr., Legerich, Levi 17 fl., Fack 17 fl. 4 fr., Stritter, Kopp u.
Petry 17 fl. 30 fr., Lang 17 fl. 36 fr., Hegel 18 fl., Seyberth 19 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr.
bei Kopp 15 fl., Ramspott 15 fl. 30 fr., Fack, Hegel, Levi, Legerich, Koch, Wagemann
16 fl., Nigel 16 fl. 4 fr., Petry 16 fl. 30 fr., Seyberth 18 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr.
bei Legerich, Wagemann 15 fl., May 16 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. — fr.
bei Nigel 10 fl. 40 fr., Fack, Wagemann 11 fl., Mai 12 fl. 40 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohsenfleisch. Allg. Preis: 14 fr.
bei M. Ries 11, Meyer, Steib 12 fr., Thon 13 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.
bei Bär 12 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 11 fr.
bei Dienst 9 fr., Bär, Bücher, Dillmann, Meyer, Steib 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.
bei Bär, Bücher, Dienst, Dillmann, Meyer, M. Ries 10, Baum, Ch. Ries, Seiler 12 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 15 fr.
bei Baum, Seewald, Thon 14 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 20 fr.
bei Wehgandt 22 fr., W. Cron, Diener, A. Käsebier, Schlibt, Stuber 24 fr.

Speck. Allgem. Preis: 28 fr.
bei G. Käsebier 24 fr., Schlibt, Stuber 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 20 fr.
bei Baum, Bücher, Dillmann, Häfner, Hees, Rencker, M. Ries, Scheuermann,
Edingshaus, Steib, Weidmann 18 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 28 fr.
bei P. Kimmel 24 fr., Seebold 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 20 fr.
bei Baum 18 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.
bei W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. bei G. Bücher, P. Müller, Kögler, C. Birkenbach, C. Bücher 12 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Main, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 1½ 5, 9-10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 50 Min. Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 2—4 Uhr, mit

Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.

Ankunft in London nach ca. 42 St.

Französische Post.

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.

Ankunft in Paris nach 31 St.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 17. September 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1450	1445	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102½	102
" Interimsscheine Agio	247	242	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	91½	91
" 5% Metalliq.-Oblig. .	84½	84½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	38½	38
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	89½	89½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	57½	57½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	75½	75½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R. .	125½	125½	" 4% ditto	99½	98
" fl. 500 " ditto . .	—	203	" 3½% ditto	93½	92½
" 4½% Bethm. Oblig. .	79	78½	" fl. 50 Loose	100½	100½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	99½	" fl. 25 Loose	32½	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	93½	92	Baden. 4½% Obligationen . .	103½	103
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	42	42	" 3½% ditto v. 1842 .	92½	92½
" 1%	22½	22	" fl. 50 Loose	71½	71
Holland. 4% Certificate . . .	—	94	" fl. 35 Loose	40½	39½
" 2½% Integrale	62½	62	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102½	102½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99	98	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. .	56	55½	" 3½% ditto	93½	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	98	" fl. 25 Loose	29½	29
" 3½% Obligationen . .	96½	96½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28½
" Ludwigsh.-Bexbach .	124	123½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97	96½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846	97	96½
" 3½% ditto	92	91½	" 3% Obligationen . .	87½	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97½	" Taunusbahnactien . .	305	303
" Sardinische Loose .	41½	41½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	117½	116½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	102½	101½	Vereins-Loose à fl. 10	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Hamburg MB. 100 k. S. i . . .	89½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	108½	—
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	3½%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen . . . , 9. 45-44	20 Fr.-St. . . , 9. 28½-27½	Pr. Cas.-Sch. , 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or , 9. 58-57	Engl. Sover. , 11. 49	5 Fr.-Thlr. , 2. 21½-21½
Holl. 10 fl.-St. , 9. 52½-51½	Gold al Meo. , 382-380	Hochh. Silb. , 24. 32-30

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.